

# TANZ, THEATER, PERFORMANCE – TTP

## Bereichsziele

Die ttp ist ein selbstverwalteter Zusammenschluss von darstellenden und interdisziplinär arbeitenden Künstler\_innen im WUK. Sie ist im Jahr 2014 ein Verein geworden. Die ttp besteht aus Künstler\_innen der freien Szene, die in oder an Übergängen zwischen Tanz, Theater, Performance, bildender Kunst, Musik arbeiten. Sie bietet Raum für Produktion, Training, Research, Kollaboration und Experiment.

## Organisation

Die ttp ist demokratisch organisiert, aktiv sind 32 ordentliche und 10 außerordentliche (ao) Mitglieder. Das von der Generalversammlung gewählte Kollektiv besteht 2023 aus fünf Mitgliedern: Ingrid Gappmaier, Magoa Hanke, Leni Plöchl, Stefanie Sommer, Johanna Tatzgern.

## Bereichstätigkeiten

Arbeitsgruppen der ttp Selbstverwaltung

– **Administration** 4 Personen

Aufgaben: Geschäftsordnung, Statuten, Listenbetreuung, Mitglieder, InteressentInnen, ehrenamtliche Stunden, Archivierung

– **Finanzen** 4 Personen

Aufgaben: Einnahmen-Ausgabenliste, Überweisungen, Rechnungsprüfung, Vermögensüberblick, Jahresabschluss, Solitopf

– **Instandhaltung Räume** 4 Personen

Aufgaben: Organisation Reparaturen, Organisation Technik, WUK Kommunikation, Organisation Putzen

– **Raumnutzung** 6 Personen

Aufgaben: Vermietungen, AO-Mitglieder, Stundenplan, Schlüsselorganisation, Contact-Jam

– **Kommunikation intern** 4 Personen

Aufgaben: Organisation Plena (Aussendung, Protokoll und Moderation), Mailverteilung, Allgemeine Kommunikation, Überblick, Doodles, Homepage

– **Kommunikation extern** 7 Personen

WUK-Forum, Neuaufnahme, Jahresbericht

– **Sanierung:** Kommunikation Sanierung, Räumung und Wiederinbetriebnahme

Jedes ordentliche ttp Mitglied leistet ehrenamtliche Stunden. Die Tätigkeiten ergeben sich aus den aufgezählten Arbeitsbereichen.

## Jahresschwerpunkte

– Teilnahme an „MAZE – Labyrinth Kunstproduktion im WUK“: Teilnahme von Paulina Cebula/Su Hahn und Goldfuß unlimited/Johanna Tatzgern sowie Suni Löschner (ao Mitglied)

– Festival in:motion – Festival für Improvisation, Performance und physical theater fand von 21.9.-24.9. im Raum Flieger statt. Mit zwei Intensives, sechs Workshops, sechs Aufführungen an zwei Abenden sowie einer Performance Jam; Aufführungen: von Oleg Soulimentko, Richard Kimberley, Fräulein Hahnkamper, sup:lektiva, Labilia, Sten Rudstrom; Intensives/Workshops von Su Hahn/Paulina Cebula, Oliver Klebert, Richard Kimberley, Sten Rudstrom, Barbara Waeckerle, Ina Rager.

– Organisatorisch ist das Jahr 2023 durch die WUK Sanierung geprägt. Der Proberaum Flamingo und Flieger werden barrierefrei wieder in Betrieb genommen.

## Anzahl der Bereichsräume

Die ttp nutzt drei Proberäume (Flieger, 14.07 und Flamingo) und das ttp-Büro. Wegen WUK Sanierungsarbeiten konnten die Proberäume (teilweise) und das ttp Büro nicht genutzt werden. Es wurde in der alten WU zusätzlich ein Proberaum angemietet. Die Plena fanden im renovierten und wieder zugänglichen barrierefreien Proberaum Flamingo statt.

## Mitglieder und Gäste

Ordentliche Mitglieder: Franziska Adensamer, Gina Battistich, Viki Berger, Paulina Cebula, Sara De Santis, Marcus Fassl, Sarah Gaderer, Inge Gappmaier, Raffaella Gras, Mariella Greil (Somex: Melody Sacco), Magoa Hanke, Olivia Hild, Jasmin Hoffer, Corina Hoser, Sara Lanner, Georg Maché, Regina Picker, Leni Plöchl, Carmen Pratzner, Martina Rösler, Ines Rössl, Eva-Maria Schaller, Stefanie Sommer, Oleg Soulimentko, Peter Spindler, Oliver Schrader, Emmy Steiner, Christa Stöffelbauer, Johanna Tatzgern, Steffi Wieser, Sarah Zsivkovits, TDU/Magoa Hanke (Ansprechperson)

# Tanz, Theater, Performance

Außerordentliche Mitglieder innen: HLK: Dora Aitner, Suni: Sungard Loeschner, steph: Stephanie Tietz, Eleanu: Manu Eder, Elena Lach, Bianca: Bianca Figl, Judita: Judita Kovarikova, Forian Feit, Rica Salchinger: Rica Salchinger, SU: Susanne Hahnl, Ariel: Ariel Uziga



© Florian Wieser

## Personelle Veränderungen im Bereich

Neuaufnahmen: Su Hahnl, Bianca Anne Braunesberger, Vera Rosner werden aufgenommen und sind ab 1.1.24 ordentliche Mitglieder der TTP.

Vertretungen: Jasmin Avissar, Steffi Sternig, Bianca Anne Braunesberger, Florian Feit, Agnes Bakucz-Canario

Abgänge: Es wurden 4 Austritte bekanntgegeben.

## Partizipation/niederschwellige Angebote

Wöchentliche Contact Improvisation Jam, Hostingteam - Paulina Cebula, Juli Gabor, Lena Maya Turek, Lucia Schmid;

Improlab - das Improlab in der ttp fand 2023 sehr kontinuierlich wöchentlich statt. Obwohl ein offenes Training, etablierte sich eine relativ kontinuierliche Kerngruppe, Organisation: Oliver Klebert.

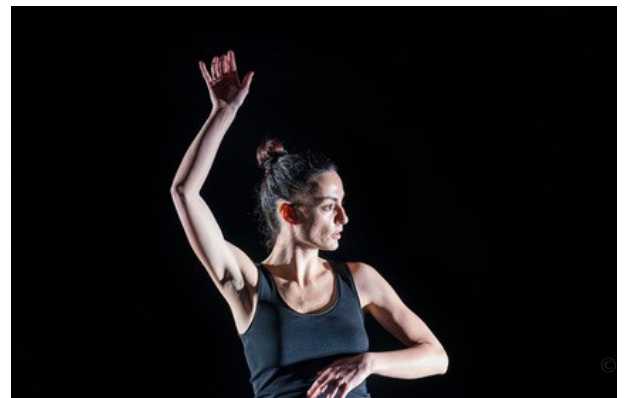
## Ausblicke

Planung eines Festivals, Planung von mindestens zwei Labs, Sanierung abschließen (Küche neu, diverse Anschaffungen...), Neuaufnahmen, Kooperationen mit anderen Bereichen im WUK.

## Künstler\_innen der ttp

### Athina Androulidaki

Ich bin Tänzerin und Bewegungswissenschaftlerin und derzeit promoviere ich an der Anton Bruckner Privatuniversität. In meinem Forschungsprojekt befasse ich mich mit zwei verschiedenen Tanzstilen: Dem zeitgenössischen und traditionellen griechischen Tanz. In meiner Untersuchung beabsichtige ich Choreographien zu schaffen, die sich einerseits mit dem traditionellen griechischen und andererseits dem zeitgenössischen Tanz befassen, das künstlerische Produkt und den Entstehungsprozess zu analysieren und sie mit ausgewähltem, bereits existierendem Repertoire zu vergleichen.



(c) Archiv

### Arbeitsinhalte 2023

Das erste Ergebnis meiner künstlerischen Forschung ist eine ca. 7-minütige Choreographie, die den zeitgenössischen und traditionellen griechischen Tanz verbindet, die ich zum ersten Mal in der Musikkomposition von Atousa Falamarzian als eines der Stücke der Performance „Invisible Drives #10“ am 8. Mai 2024 in Graz, Österreich, präsentierte. „Invisible Drives #10“ ist eine Zusammenarbeit zwischen den postgraduierten Studierenden des Instituts für Tanz (IDA) der Anton Bruckner Privatuniversität (ABPU) und den postgraduierten Studierenden der Performance Practice in Contemporary Music (PPCM) der Kunstuniversität Graz (KUG), erfunden und organisiert von den Professoren Rose Breuss (IDA, ABPU) und Clemens Gadenstätter (PPMC, KUG).

### Veröffentlichungen

– „Invisible Drives #10“, Graz, Österreich  
erfunden und organisiert von den Professoren Rose Breuss (IDA, ABPU) und Clemens Gadenstätter (PPMC, KUG).  
(1 Stück, als Teil der Veranstaltung)

# Tanz, Theater, Performance

– Lange Nacht der Forschung, 2024, Linz  
Vortrag mit Performance

## Ausblicke

Ein Stück, das mit der Verbindung von griechischen traditionellen und zeitgenössischem Tanz zu tun hat. Eine Kooperation mit einer Sopran und einer Komponistin.

**Bianca Anne Braunesberger**

[www.tauschfuehlung.at](http://www.tauschfuehlung.at)

Zeitgenössischer Tanz & elektronische Musik in Co-Creation mit unterschiedlicher künstlerischer Besetzung für Theater, Festivals und Konzerte.

## Arbeitsinhalte 2023

Technik & Mensch, Material in Zusammenhang mit künstlerischer Arbeit

## Ehrenamtliche Tätigkeiten

Instandhaltung der ttp-Räume

## Ausblicke 2024

Entwicklung eines Bühnenstücks für diverse Festivals im Sommer mit Fokus auf den weiblichen Zyklus. Wiederaufnahme „buffer overflow“, Überarbeitungsproben für das TANZ im OFF Festival 2024.



Cie.tauschfuehlung (c) Judith Stehlik

## **HLK**

Breaking (Break Dance)  
Shows, Wettbewerbe, internationale Jurytätigkeit, humanitäre Events, Nachwuchserziehung

## Veröffentlichungen

Nennenswert von unserer Seite ist eine Charity Jam, das in kleinen Kreisen veranstaltet wurde. Wir haben freiwillige Spenden gesammelt, damit wir eine Tänzerin aus

Südamerika unterstützen können, eine Physiotherapie sowie einen Rollstuhl zu finanzieren.

## Partizipation

Nach Verabredung

## Mitglieder/Gäste

Dora Aitner

Kharim Thanatan Wong

## **Inge Gappmaier**

[www.ingegappmaier.at](http://www.ingegappmaier.at)

Inge Gappmaier arbeitet als freie Choreographin, Tänzerin, Dramaturgin, Tanzpädagogin und Tanzwissenschaftlerin. In ihrer Arbeit untersucht sie das zeitgenössische Selbstverständnis des menschlichen Körpers zwischen Poesie und gesellschaftspolitischer Strukturen. Ihre künstlerische Forschung artikuliert sich zwischen den Bereichen Tanz, Performance und Installation.

Gappmaier ist im Kollektiv der ttp WUK und Vorstandsmitglied der IG Freie Theaterarbeit sowie Obfrau und künstlerische Leitung von varukt - Verein für zeitgenössische Choreographie und Tanz.

## Arbeitsinhalte

Mein Jahr 2023 war insbesondere der Entwicklung einer nachhaltigen Arbeitsstrukturierung und künstlerischen Produktionsweise verschrieben. Dank eines Stipendiums konnte ich meine künstlerische Praxis vertiefen, neue Arbeitsweisen erproben und mich in Hinblick auf Leadership, Krisenmanagement und Nachhaltigkeit fortzubilden. Abgesehen davon war das Jahr von der Umsetzung folgender Projekte geprägt:

Das Tanzprojekt „Glückselig. War gestern, oder?“ Eine Aneignung vom Lebendigen Tanzarchiv Wien unter der Leitung von Andrea Amort war der Auseinandersetzung aus zeitgenössischer Perspektive mit der Wiener Tanzpionierin Grete Wiesenthal (1885-1970) und ihrer Zeit gewidmet. Die Realisierung der Ausstellung „without body“ in Zusammenarbeit mit der Fotografin Natali Glišić, inkl. Tanzperformances und Vermittlungsworkshop, bedeutete einen Diskurs über das Verweilen im öffentlichen Raum und setzte den sensiblen menschlichen Körper ins Verhältnis zur Massivität der Stadtarchitektur. Das installative Tanzprojekt now stellt wiederum die Frage nach Zeitpolitik bzw. inwieweit sich das technische Zeitmaß in das menschliche Selbstverständnis eingeschrieben hat und somit Denk- und Handlungsweisen beeinflusst.

# Tanz, Theater, Performance

## Veröffentlichungen

- Jahresstipendium im Bereich Performance 2023, Stadt Wien Kultur
- Interview: „Eine gut getarnte Schatzkammer oder was Tanz mit Demokratie zu tun hat“ WUK Magazin, Jännerausgabe 2023
- Residenz inklusive Choreographie-Lab und offener Probe. RedSapata Kulturinitiative, Linz
- 30. März (Premiere), Fr. 31. März und Sa. 1. April 2023 Glückselig. War gestern, oder? Eine Aneignung Tanzperformance von Lebendiges Tanzarchiv Wien brut nordwest, Wien
- 15. bis Do. 29. Juni 2023 without body - a visual dialogue between movement & space in Zusammenarbeit mit Natali Glišić Ausstellung | Performances | Workshop EXPORT Kubus, Wien
- 14. bis So. 16. April 2023 Tanz Intensivwochenende Body Balance, Zeitgenössischer Tanz, Tanztechnik und Improvisation Raum für Tanz, Wien
- 15., 16., 18. und 19. Dezember 2023 - Versoben auf 2024 now Uraufführung | brut nordwest, Wien
- über das ganze Jahr hinweg: Physicality - Zeitgenössischer Tanz und Improvisation Kurse für Anfänger\_innen und Fortgeschrittene Raum für Tanz, Wien



without body im Kubus EXPORT 2023, © Natali Glišić

## Angebote

Zeitgenössischer Tanz und Improvisation: Kurse und Tanzintensivwochenenden, Raum für Tanz | Wien

## Ehrenamtliche Tätigkeiten

ttp Kollektiv, ARGE Vertretung ttp

## Ausblicke/Vorhaben 2024

now

Uraufführung | brut nordwest, Wien

25. / 27. / 28. / 29. September 2024

## **Goldfuß unlimited | Johanna Tatzgern**

[www.goldfussunlimited.com](http://www.goldfussunlimited.com)

Goldfuß unlimited ist ein Kunstverein, der an (inter-) nationalen Kooperationen mit Kollektiven aus unterschiedlichen Kontexten interessiert ist. Die Realisierung findet in einer künstlerischen prozesshaften Projektarbeit statt. Die Projekte werden im Spannungsfeld von bildender Kunst, Performance, Medienkunst, Architektur realisiert.

Die Performancegruppe Goldfuß unlimited arbeitet in Kooperation mit nicht/professionellen Künstler\_innen aus unterschiedlichen künstlerischen Sparten. Um einen fixen Gruppenkern bilden sich regelmäßig neue und alte Kollaborationen. Goldfuß unlimited realisiert seit 2003 regelmäßige Performances sowohl in Kunsträumen als auch im öffentlichen Raum.

## Arbeitsinhalte 2023

Die Proberäume in der ttp nutzte ich hauptsächlich für Research zum Thema Moving Contract, ein gemeinsames Projekt mit Anne Mégier und Katja Teuchmann. Das wird mit 2024 abgeschlossen. Weiters für die Vorbereitung zu den Workshops „Klang und Körper“ im Künstlerhaus und für Research in eigener Sache. Realisierung von Projekten im In- und Ausland (Berlin, Athen, Bad Radkersburg, Pöchlarn...), Installation und Performance (Textilgalerie Elisabeth Rössler)

## Veröffentlichungen

- lines remembering and transform into something, Textilgalerie, Gentzgasse, 1180 Wien
- Motherhood, Hilbert Raum, Berlin, BRD; Donauweibchen, Atelier an der Donau, Ybbs, NÖ und Donauweibchen 2.0 Oskar Kokoschka Geburtshaus, Pöchlarn; sisterhood, Kunsthaus Laa an der Thaya, NÖ;
- MOVING CONT(R)ACTS, Geometric of Rational, Back to Athens 10, Athen, GR ,
- PARALLEL VIENNA, Heldinnen, Wien und art-walk18, Wien;
- Staub, Hanakhaus 281, (K)ein Ort, Symposium, Hadres, Weinviertel, NÖ;
- Künstlerinnen-kollektiv PIKT und Pavelhaus, Festival Hochsommer, Bad Radkersburg, Steiermark;
- Muster, Video, Tonkino Saalbau, luminous nights II, Wien;
- still life– still alive, eine Fotocollage im Rahmen vom Art Space toZOMIA



# Tanz, Theater, Performance

- Ausstellung über das Neue - Wiener Szenen und darüber hinaus - Teil 3 im Belvedere 21, Wien

## Angebote

Workshops mit demenzerkrankten Menschen und mit Jugendlichen zum Thema „Klang und Körper“ im Künstlerhaus Wien

## Gruppenmitglieder/ Kooperationspartnern innen

Die Gruppe besteht aus temporären und fixen Mitgliedern. 2023 kam es zu einer neuen Kooperation mit Anne Mégier und Katja Teuchmann. Weitere temporäre Kooperationen haben mit Jasmin Hoffer, Oleg Soulimenko, Gerlinde Riegler stattgefunden.

## Ehrenamtliche Tätigkeiten

Ich bin im ttp Kollektiv tätig, weitere Aufgaben sind die Organisation bezüglich dem jährlichen WUK Jahresbericht.

## Ausblicke/Vorhaben 2024

Regelmäßige Nutzung der ttp Räume für Proben MOVING CONT(R)ACTS, Präsentation am 14.9. im Fotofluss, NÖ, Installation und Performance. Realisierung von Labs in regelmäßigen Abständen. Planung und Umsetzung der ttp Küche nach der Sanierung mit Eva-Maria Schaller, Marcus Fisch und Sarah Ziskovits. Weitere Kooperationen mit der intAkt. Offenheit für unvorhergesehenes...



MOVING CON \_ r \_ACTS, 2023 © Goldfuß\_unlimited

## **Judita Kovarikova**

<https://upartig.wordpress.com>

Tänzerin, Performerin, Tanzpädagogin, Psychotherapeutin; Verein mit Fokus auf künstlerische und kulturelle Projekte zum Thema Vielfalt;



Schnappschuss beim Dreh für visions of diversity #2, in Floridsdorf

© Judita Kovarikova

## Arbeitsinhalte / Veröffentlichungen

Visions of diversity #2 – Performances im öffentlichen Raum im Vorfeld und um die Pride Parade in Ottakring, Simmering und Floridsdorf beim Festival der Bezirke und bei der Pride.

## Ausblicke 2024

Etablierung einer sich monatlich treffenden Gruppe, die gemeinsam improvisiert und performativ arbeitet und im öffentlichen Raum performt bzw. Menschen einlädt, den Raum bunt und vielfältig (im Moment (der Performance) zu gestalten;

Experimentieren mit einem neuen Format: Gruppenselbsterfahrung in Bewegung/Tanz – tanzende Psychohygiene;

## **Julia Pröglhöf – Vandehof**

[www.juliavandehof.com](http://www.juliavandehof.com)

Julia Vandehof ist Theater- und Performancemacherin. Ihre künstlerische Arbeit bewegt sich zwischen der Kreation eigener Performances, der Arbeit in partizipatorischen Theaterprojekten und als Performerin/Schauspielerin.

Ihre Arbeit als Theatermacherin kennzeichnet eine visuelle Sprache mit nichtlinearen Erzählformen. Dabei kombiniert sie oft Bewegung, Drama, Video und Bühnenbild als komplementäre, miteinander verbundene Disziplinen. Aktuelle kreative Forschungsfelder sind das Spannungsfeld zwischen der Repräsentation und der Realität von Geschlechterrollen in (mythologischen) Geschichten, und ein poetischer Blick auf dys/utopische Zukunfts-Welten.

# Tanz, Theater, Performance

## Arbeitsinhalte

2023 gab es im kreativen Entwickeln drei Arbeitsschwerpunkte

- Who cares? - Tanzrecherche zum Thema unbezahlte Care-Arbeit
- Boys will be boys - Recherche und Theatralik Stückentwicklung mit jungen Männern über Bilder von Männlichkeit(en) heute ausgehend vom Mythos des Fischer-Königs in der Parzival Legende
- Okay cupido! Recherche im Bereich physisches Theater und Performance über romantische Liebe aus feministischer Perspektive in Anlehnung an das Genre Romantic Comedy



okay cupido! © Helene Sorger

## Veröffentlichungen

Performance/Schauspiel:

- Fame / Casa Comtes Barcelona, Madrid OFF Latina, Kultursommer Wien
- Man Muss nicht verstehen, was man liebt! / Theater Delphi Berlin
- Okay cupido! / Work in progress / Si Facotira, Barcelona

Regie/ Choreografie:

- Boys will be boys / Kunstwerkstatt Tulln, Freiraum St. Pölten
- Nachtschatten / TuSCH - Festival Berlin
- Who Cares? Tanzrecherche zur Carearbeit, Tulln

## Angebote

Workshopangebote gibt es nicht regelmäßig, aber immer wieder für Nicht-Profis und auch Künstler\_innen.

## Vorhaben 2024

- F.A.M.E. (female artists managing expectations) / Kultursommer Wien, 2.8.24
- Vertiefung der Arbeit von mythologischen Geschichten in Bezug auf physisches Storytelling;
- Am Projekt okay cupido! weiterarbeiten.

## Leni Plöchl

[www.leniploechl.com](http://www.leniploechl.com)

Theatermacherin mit Schwerpunkt auf Humor und Recherchetheater. Ziel ist es, kontinuierlich neue Bühnenformen zu erkunden und zu entwickeln.



© Marion Bernet

## Arbeitsinhalte 2023

Im Jahr 2023 verfolgte ich keine eigenen Projekte, sondern arbeitete als Schauspielerin und Mitentwicklerin bei verschiedenen Stücken. Ich war Teil der Performancegruppe Futur II und entwickelte am Landestheater Tirol. Zusätzlich reichte ich mein Projekt über Pflege und Altern ein und begann, mich intensiv mit diesem Thema zu beschäftigen. Außerdem trat ich bei der Künstlerbörse in Thun auf, wo ich Gastauftritte in der Schweiz sichern konnte. Darüber hinaus war die Preisverleihung des Stella Award 22, bei dem ich in der Jury war.

## Ehrenamtliche Tätigkeit

Kollektivmitglied Selbstverwaltung ttp und Mitglied der Arbeitsgruppe Instandhaltung

## Vorhaben 2024

Im Jahr 2024 werde ich bei „Rotz und Wasser“ am Landestheater Tirol spielen. Zudem werde ich an einem Filmprojekt mitwirken und zahlreiche Interviews in Altenheimen für mein Projekt „Ich bin da“ führen, das im Januar 2025 im Theater am Werk am Petersplatz seine Premiere haben wird. Außerdem arbeite ich an einer Fortsetzung meines Soloprojektes, das im März 2025 in der Schweiz seine Premiere feiern wird. Zusätzlich werde ich Gastauftritte in Österreich und der Schweiz mit meinen beiden Solostücken „LUX II“ und „Da war ich nicht mehr da“ haben.

# Tanz, Theater, Performance

## Mariella Greil

<https://mariellagreil.net>

Mariella Greil arbeitet als Künstlerin, Tänzerin und Forscherin mit dem Fokus auf zeitgenössische Performance, insbesondere deren Verzweigungen ins Choreografische und Ethische. Sie ist Senior Artist am Angewandten Performance Laboratory, performt und unterrichtet international (ArtEz - MA Performance Practices und Codarts - MA Choreography) und hat derzeit ein Elise-Richter PEEK Fellowship (FWF) an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Gemeinsam mit Vera Sander ist sie Mitherausgeberin des Buches „(per)forming feedback“ (2016), und mit Emma Cocker und Nikolaus Gansterer „Choreographic Figures: Deviations from the Line“ (2017), das ein Hybrid aus Künstler\_innenbuch und Forschungskompandium ist. Sie veröffentlichte die Monografie „Being in Contact - Encountering a Bare Body“ (2021) und kürzlich die Anthologie „Bare Bodies - Thresholding Life“ (2024) bei De Gruyter.

### Arbeitsinhalte 2023

- „Embodied Relations: Self, Social, and Other(s) in Conversation“ mit dem thematischen Fokus auf Transformation und Climate Resilience. Auch in der Einreichung des künstlerischen Forschungsprojektes „Shaken Grounds: Seismographies of Precarious Presences“ stehen ökologische Zusammenhänge, Climate Dignity und Zukunftsszenarien im Zentrum, die sich der Erschütterungen und der Interdependenz von Menschheit und Struktur des Planeten, die sich in den Schockwellen äußert, bewusst sind.
- Im Schreib- und Editierprozess des Buches „Bare Bodies - Thresholding Life“ untersuche ich in Zusammenarbeit mit 12 Autor\_innen Körper an den Übergängen, Schwellen und Rändern des Lebens, in ihrer künstlerischen, politischen und existenziellen Dimension.
- Im Rahmen des Symposium „more-than-human entanglements“ befasste sich meine Performance-Lecture mit „Transcorporeal wit(h)nessing“, basierend auf „post-body reflections, posthuman philosophy and thoughts on transmaterialities“.
- Und mit dem Salon de Passage #5 schließe ich die Auseinandersetzung mit „Passenger Diaries - Performative research on emergent subjectivities in trans-urban space“ ab. Das ebenso intime wie experimentelle Projekt Passenger Diaries ist ein Versuchsfeld für eine Reise in ein anderes Leben in der unmittelbaren Nachbarschaft, die ebenso persönlich wie auf die Umwelt, den urbanen und suburbanen Raum ausgerichtet ist. In diesen Nahbereich einzudringen, ist selbst die Passage, die wir suchen und versuchen.

### Veröffentlichungen

- Symposium „more-than-human entanglements“ am 30.11.2023 im Rahmen des FWF AR 545 Dancing with Non-Human Dancing with the Non-Human (Projektleiterin Dr. Petra Gemeinböck) wurde Ende November 2023 mit dem Symposium „more-than-human entanglements“ abgeschlossen, Keynote-Speaker waren Johnny Golding, Rob Saunders, Gereaint Wiggins, Roos van Berkel. Mariella Greil steuerte einen PerformanceVortrag über Transcorporeal wit(h)nessing bei.



Victor Jaschke, „Shaken Ground“ performance: Verena Stenke, concept & assemblage: Mariella Greil

- „How We Ought To Be Together“ (HOWTBT), ein Peer-to-Peer-Feedback-Projekt, wurde von dem übergreifenden Ziel angetrieben, Kulturen der Teilhabe und die Verwendung des Sozialen als Material in der performativen Praxis neu zu überdenken. Nach einer offenen Ausschreibung an der Universität für angewandte Kunst wurden drei Projekte von Mentor\_innen begleitet und erhielten Peer-Feedback von Claudia Bosse, Lucia Rosenfeld & Winona Hudec sowie Gruppen-Feedback-Sessions, die von den APL-Künstlerinnen Jasmin Schaitl und Mariella Greil moderiert wurden. Die weitere Entwicklung der Arbeit wurde auch von Archives in Practice, der Forschung von Charlotta Ruth zusammen mit Performatorium (Olivia Jaques, Marlies Surtmann) unterstützt. Ein abschließendes 6-tägiges Präsentationsfestival 11.-17.12. 2023 wurde in Zusammenarbeit mit ImPulsTanz und den Rennweg Studios realisiert. „How We Ought To Be Together“ ist ein von der Universität für angewandte Kunst (Die Angewandte) gefördertes Forschungsprojekt in Zusammenarbeit von APL - Angewandte Performance Laboratory, ImPulsTanz, HUFAC und dem INTRA- Forschungcluster „Archive in der Praxis“. Projektleitung: Charlotta Ruth, PhD, und Timothy Nouzak in Zusammenarbeit mit: Performatorium

# Tanz, Theater, Performance

- (Olivia Jaques und Marlies Surtmann), Mariella Greil, PhD, und Jasmin Schaitl (Angewandte Performance Lab)  
 Eingeladene HOWTBT-Künstlerprojekte: Charlotte Bastam & Verena Frauenlob, Valentino Skarwan mit Yoh Morishita und Winona Hudec, Aleksandar Gabrovsky mit Kaloyan Vasev und Franziska Zauner
- Workshop am 30./31.5.2023: Embodied Relations: Self, Social, and Other(s) in Conversation (CA21166 COST/SHiFT) im Angewandte Performance Lab & Zentrum Fokus Forschung an der Universität für Angewandte Kunst Wien;  
 Embodied Relations: Self, Social, and Other(s) in Conversation war ein experimenteller Workshop organisiert von Dominika Glogowski. Das Seminar mit dem thematischen Fokus auf Social Sciences and Humanities for Transformation and Climate Resilience fand am 30. und 31. Mai 2023 im Angewandte Performance Lab und dem Zentrum Fokus Forschung statt. Multidisziplinäre Forscher\_innen, Praktiker\_innen und Künstler\_innen waren eingeladen, unser „Selbst“ als Wissensquelle zu hinterfragen und neue Beziehungsgeflechte zu knüpfen. Sechs Performer\_innen und Forscher\_innen: Julia Bentz, Dominika Glogowski, Mariella Greil, Werner Moebius, Paul Seipel und Lucie Strecker teilten ihr Fachwissen über die Erforschung von Klängen, die erweiterte Wahrnehmung und das Hören und Sprechen als Methoden der Aufmerksamkeit. Diese Projekte haben zu interdisziplinären und internationalen Forschungsk Kooperationen beigetragen und der Angewandten Sichtbarkeit in internationalen Kontexten verliehen.
- Im Rahmen des Angewandte Festival 2023:
- Mikrotrip zu den Steinhof-Gründen mit The Passenger, 27. Juni um 14:00
  - Salon de Passage #5 am 28. Juni in der Kassenhalle des „Neuen Hauses für Kunst und Wissenschaft“ am Georg-Coch-Platz 2, 1010 Vienna Der abschließende Salon de Passage #5 des INTRA-Projekts Passenger Diaries, wurde von Mariella Greil (Angewandte Performance Lab) in Zusammenarbeit mit Elisabeth Falkensteiner (Angewandte Interdisciplinary Lab) kuratiert.  
 Programm: 19:00 Blog-Präsentation von The Passengers aka Mariella Greil, Lucie Strecker, KT Zakravsky, Viktor Fucek, 20:00 Live-Aufführung: Borderland /Sound: Werner Moebius, Foto: Radek Hewelt  
 Passing Plates von Alexander Afrough  
<https://passengerdiaries.uni-ak.ac.at/index.php/salon-de-passage-5/>
- Crude Oil meets Wine and Lithium  
 What is hidden deep beneath the community? Can it change the color and energy of petroleum?  
 A collaborative real-world lab Saturday, May 20th 2 pm until 6 pm  
 workshops, performances, music and wine  
 Erdöl-Erdgas Lehrpfad beim Weinviertel Rastplatz 2242 Prottes
  - Artistic field research and film shooting September 9th, Nikolaus Gansterer Dominika Glogowski Mariella Greil, Peter Kozek Werner Moebius  
 Bahnstraße / Feuerland 2183, Neusiedl an der Zaya
  - Webinar: Embodying Extraction. Petrolithium in Dialogue  
 Genießen Sie unsere branchenübergreifende Podiumsdiskussion und Filmvorführung, die am 5. Dezember 2023 stattfand. Unsere Gastrednerinnen Lucy Crane und Martina Ruhsam stellten zwei Enden des Spektrums vor: nachhaltige Entwicklung durch minimalinvasive Methoden in der Bergbauindustrie auf der einen Seite und den Ansatz der performativen Künste für eine ökologischere Praxis auf der anderen. Das Team von Wine and Lithium teilte seine Ansichten über neue Methoden zur Erkundung der Erde.  
 Gastredner: Lucy Crane ESG- und Nachhaltigkeitsmanagerin bei Cornish Lithium Plc, Großbritannien  
 Dr. Martina Ruhsam wissenschaftliche Mitarbeiterin im Masterstudiengang „Choreographie und Performance“ an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Deutschland
- Angebote  
 Morning Practice in the Evening im Angewandte Performance Lab jeweils am Mittwoch um 17h sowie Open Stage jeweils am Dienstag um 17:30h im Neuen Haus für Kunst und Wissenschaft, Georg-Coch-Platz 2, Hochparterre. Website: [www.apl.uni-ak.ac.at](http://www.apl.uni-ak.ac.at)
- Kooperationspartnern innen  
 SomEx, SCOBY, ∞
- Ehrenamtliche Tätigkeiten  
 Arbeit im ttp Kollektiv, Arbeitsbereich externe Kommunikation.
- Ausblick 2024  
 Bei der Sitzung des Kuratoriums des Wissenschaftsfonds im April 2023 wurde das FWF PEEK Projekt Shaken Ground – Seismographies of Precarious Presences, angesiedelt am APL, ausgewählt. Seit September 2023 läuft das künstlerische Forschungsprojekt mit 4 Key Researchers aus dem APL-Team Nikolaus Gansterer, Mariella Greil, Peter Kozek und Lucie Strecker. Die Dissemination von Forschungsergebnissen wird in internationalen



# Tanz, Theater, Performance

Kontexten z.B. on the road again call, Kulturforum in Rom & Volcanic Attitude Festival & Künstlerhaus Wien erfolgen. <https://shaken-grounds.org>  
 Nach der intensiven Arbeit an der Anthologie und einem Drucktermin am Ende des Jahres wird „Bare Bodies – Thresholding Life“ 2024 in der Edition Angewandte, De Gruyter erscheinen. Es sind Buchpräsentationen am Angewandte Performance Lab und am Tanzquartier Wien geplant. Das Buch diskutiert Körper an den Übergängen, Schwellen und Rändern des Lebens, in ihrer künstlerischen, politischen und existenziellen Dimension. Es schlägt eine künstlerisch-philosophische Betrachtung von Prozessen des Entstehens, Überlebens und Vergehens an der Überschneidung von Performance und Leben vor. Mit Buchbeiträgen von Fiona Bannon, Ashon Crawley, Ingrid Dengg, Gurur Ertem, Alice Heyward, Rebecca Hilton, Simona Koch, Pavlos Kountouriotis, Laurel V. McLaughlin, Salka Ardal Rosengren, Barbis Ruder, Heba Zaphiriou-Zarifi.  
<https://tqw.at/event/bare-bodies-thresholding-life-greil>

## 0 + Guests

### Oleg Soulimenko und Jasmin Hoffer

<https://brut-wien.at/de/Kuenstler-innen/Hoffer-Jasmin>  
<https://brut-wien.at/de/Kuenstler-innen/Soulimenko-Oleg>  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Oleg\\_Soulimenko](https://de.wikipedia.org/wiki/Oleg_Soulimenko)

Das Wiener Performer-Paar arbeitet in wechselnden Konstellation an Bühnenstücken, Konzerten, Solostücken, Radiohörspielen und Filmen. Ihre Arbeiten werden von brut Wien und TQW koproduziert und international gezeigt.

Jasmin Hoffer ist Tänzerin, Choreografin und Performer-künstlerin. Sie lebt und arbeitet in Wien. 2014 machte sie ihren Master für Tanzvermittlung im zeitgenössischen Kontext an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Davor studierte sie Tanz an der Scottish School of Contemporary Dance in Dundee und Malerei in der Meisterklasse für Malerei an der Ortweinschule in Graz. 2018 erhielt sie das START-Stipendium des BKA. Ihre Performance- und Unterrichtstätigkeit führte sie nach Deutschland, Großbritannien, Norwegen, Italien, Palästina und in die USA. Sie arbeitet in wechselnden Konstellationen und verschiedenen Formaten mit Künstler\_innen wie Liv Schellander, Sara Lanner, Elena Kristofor, Oleg Soulimenko und Alfredo Barsuglia. Ihre Arbeiten werden im Tanzquartier, im brut Wien und bei WUK performing arts präsentiert.

Oleg Soulimenko is a performance artist, musician and choreographer who lives and works in Vienna. His performances were presented at different venues and international festivals, such as ImPulsTanz, the Wiener

Festwochen, Tanzquartier Wien, brut Wien, Performa 07 in New York, Theaterfestival Impulse in Germany, Kaaithheater in Brussels, Southern Theatre in Minneapolis, Baltic Circle in Helsinki, Lentos Kunstmuseum Linz and Kunsthalle Wien.

## Arbeitsinhalte

Kreieren von zeitgenössischen Tanzstücken, Recherche, Komponieren und Spielen von Musik.



Cloth Ball Square; Oleg Soulimenko © Verena Gross

## Veröffentlichungen

### Zusammenarbeit Jasmin Hoffer und Oleg Soulimenko

- Gloomy River Sumer Stage, Museums Quartier, Vienna
- Gloomy River Kultur Sommer Wien, Vienna
- BEAUTY OF MESS TRASH AND UNKNOWN DESIRES (film), Austrian Dance Platform, TQW, Vienna

### Oleg Soulimenko

- The Feeling of Home with Frans Poelstra Teatro Limonaia, Florence, Italy
- Hardly any clouds, let's picnic! Choreographer, with dance company PARASOL, TQW, Halle G, Vienna
- Dear Boy Eat At Home 2 Festival In:Motion, WUK
- Ballhaus (choreographer, performer) by Lisa Streich, Markus Schinwald, Stephan Zillas, Niedersächsisches Staatssorchester Hannover, More than Music, Staats Opera Hannover
- The Feeling of Home with Frans Poelstra, Residenz, Schauspiel Leipzig
- remembering and transform into something (artistic adviser), with Goldfuss unlimited, Textilgalerie, Vienna

### Jasmin Hoffer

- Dough Sculptures, Workshop/ shared practice at bears in the park
- Lines Goldfuß Unlimitet at Textilgalerie mit Johanna Tatzgern, Angela Besunk, Ilse Reiser, Steffi Wimmer

# Tanz, Theater, Performance

## Oliver Klebert – Labilia – Improlab

### Improlab

das Improlab im ttp fand 2023 sehr kontinuierlich wöchentlich statt. Obwohl ein offenes Training etablierte sich eine relativ kontinuierliche Kerngruppe, die miteinander Improvisation und Performance mit Stimme, Sprache und Bewegung erkundete. Aus dem Improlab heraus kam auch der Impuls für das in:motion – Festival.



© Theresa Kaufmann

in:motion – Festival für Improvisation, Performance und physical theater, das zum ersten Mal von 21.9.-24.9. in WUK stattfand und mit 2 Intensives, 6 Workshops, 6 Aufführungen an 2 Abenden sowie einem Performance Jam das WUK zum Erzittern brachte.

Aufführungen: von Oleg Soulimenko, Richard Kimberley, Fräulein Hahnkamper, sup:lektiva, Labilia, Sten Rudstrom;

Intensives/Workshops von Su Hahn/Paulina Cebula, Oliver Klebert, Richard Kimberley, Sten Rudstrom, Barbara Waeckerle, Ina Rager,

### Labilia

spielte 2023 im Rahmen von raw matters und im WUK „Das Personal“, im Rahmen des in:motion Festivals „mit ohne #3“

### Oliver Klebert

unterrichtete viele Workshops sowie im Improlab, alles fand im WUK statt

## Olivia Hild

[www.oliviahild.com](http://www.oliviahild.com)

Choreografie, Performance, Installation, Tanzvermittlung

### Arbeitsinhalte/Veröffentlichungen

- \_melt\_ Ein Tanzstück für drei Tänzerinnen mit Live-Sound, Premiere am 17.2.2023 im WUK, weitere Vorstellungen in Innsbruck im BRUX
- rifting softly, ein Tanzduo zusammen mit Verena Herterich und Sound von Lan Rex / Lens Kühleitner auf Einladung des This Human World Festival auf der MQ Summer Stage
- Die Verlorenen, Choreografie für ein Theaterstück im Theater am Werk, Regie: Maria Sendlhofer, Premiere
- Tanzvermittlung in der Tanzwerkstatt Wien

### Ehrenamtliche Tätigkeiten

Mitarbeit in der Selbstverwaltung der ttp: AG Finanzen und AG Interne Kommunikation, Organisation der monatlichen Plenas

### Ausblicke/Vorhaben 2024

- Ausstellung einer Installation in Im Spitzer / Odeon Theater im Rahmen der Living Positions 2024 in Dialog mit Saskia Hölbling
- Residenz in im\_flieger, mit Präsentation im Juni 2024
- Residenz in Dansverkstaedid in Reykjavik
- Dramaturgische Beratung für Inge Gappmaiers Stück now im September 2024 im brut Wien



\_melt\_ Eine Choreografie von Olivia Hild, im Bild Verena Herterich

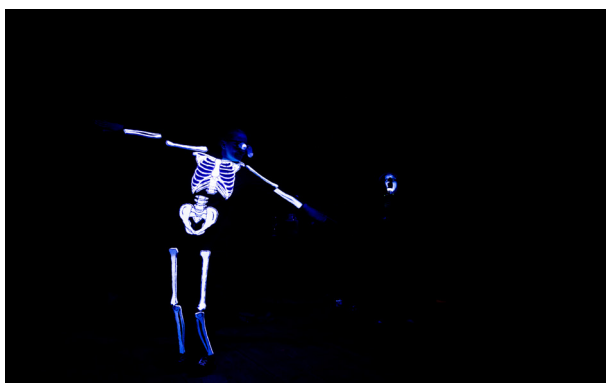
© Hanna Fasching

# Tanz, Theater, Performance

## Regina Picker

[www.reginapicker.at](http://www.reginapicker.at), [www.performancebrunch.at](http://www.performancebrunch.at), [www.gripsnchips.at](http://www.gripsnchips.at)

Regina Picker ist selbstständige Künstlerin. Schwerpunkte sind Performance, Musik, Veranstaltungsmanagement, Unterricht und Workshops. Ziel ist es, Formate zu schaffen, die auch im ländlichen Bereich zeitgenössische Kunst verankern, wie der Performance Brunch oder Stücke für junges Publikum.



Schwarz ist eine Art von bunt © Julia Wesely

## Arbeitsinhalte 2023

2023 habe ich mit meinem Ensemble Grips'n'Chips intensiv an einer neuen Produktion für junges Publikum gearbeitet. Das Stück „Schwarz ist eine Art von Bunt“ behandelt das Thema Tod und Trauer. Das Anliegen dieser Arbeit ist, die Angst zu nehmen, mit Kindern über den Tod zu sprechen und auch zu vermitteln, dass es für eine gesunde Verarbeitung eines Abschieds sehr wichtig ist, die Trauer von Kindern zuzulassen und als Erwachsene zu begleiten. Für die Recherche sind wir auch in Schulen gegangen und haben mit den Kindern Erfahrungen geteilt und sie nach ihren Vorstellungen befragt. Auch im Stück werden Stimmen der Kinder über Zuspelungen hörbar. Im Jänner 2024 feierten wir Premiere in der WUK Kinderkultur.

## Veröffentlichungen

- 23. - 25. Februar 2023 Buddeln Baggern Bauen, Wiederaufnahme, WUK Kinderkultur, Wien
- 27. Februar 2023 Filmpremiere Zuckerl Gurkerl Kackalarm & Buddeln Baggern Bauen, Topkino Wien
- 11. März 2023 Zuckerl Gurkerl Kackalarm in Neumarkt/Kallham, OÖ
- 19. März 2023 Performance Brunch ZACH, Die Bäckerei - Kulturbackstube in Innsbruck
- 30. März – 2 April 2023 Wiederaufnahme, Performerin bei „Über Tiere“ Christine Gaigg, Odeon Wien

- 15. & 16. April Performacne brunch GUADE NOCHT, Volkskundemuseum Wien
- 29. April 2023 Eröffnung der Lauschter-Trëppeltour „DÉI ROUT DRËPS - WAT KUCKS DU? in Zolwer/Luxemburg in Kooperation mit MASKÈNA-DA
- 13. Mai 2023 Buddeln Baggern Bauen, Pfarrgwölb Gaweinstal
- 16. Mai 2023, 2 Vorstellungen Zuckerl Gurkerl Kackalarm, Lesofantenfest der Büchereien Wien
- 20. – 21. Mai 2023, 3 Vorstellungen Buddeln Baggern Bauen Reaktor, Jeunesse Wien
- Mai & Juni 2023, „Zügige Visionen“, Partizipatives Projekt im Rahmen des Festival der Regionen
- 7. Juni 2023, 2 Vorstellungen Buddeln Baggern Bauen, Kulturhaus Sargfabrik, Wien
- 4. August 2023 & 22. Juli 2023 Buddeln Baggern Bauen, Kultursommer Wien
- 13. & 15. August 2023 Performance Brunch PATATI PATATA/ Kooperation MASKÈNADA, Stued Theater/Luxemburg
- Anfang September Residenz beim LUAGA & LOSNA Festival in Feldkirch, Vorarlberg
- September Projektstart ABOUT HOME von Teresa Distelberger im Rahmen der Tangente St. Pölten
- 17. September 2023 Performance Brunch FUAT/ Kooperation netzwerk Tanz, tanzRaum Dornbirn
- Oktober 2023 Performance Brunch A SCHENE LEICH/Kooperation tanzland.at, Taverne i. d. Schön
- 19. Oktober 2023 2 Vorstellungen Zuckerl Gurkerl Kackalarm, Stadtgemeinde Villach, Bambergsaal/K
- 22. - 23. November 2023 3 Vorstellungen Schwarz ist eine Art von Bunt Landesmusikschule Kirchdorf a.d. Krems/OÖ/ Verein tanzland.at
- 24. & 25. November 2023 Schwarz ist eine Art von Bunt, Haag am Hausruck/Müli Koasahof
- 26. November 2023 Schwarz ist eine Art von Bunt, Alter Bauhof, Ottensheim
- 16. & 17. Dezember 2023 Performance Brunch GRiAS-LN, Wiener Volksliedwerk

## Gäste/Kooperationspartnern innen

Gäste: Johanna Jonasch, Julia Schreitl  
Kooperationen mit Sophie Maier, Lorenz Hippe, Nayra Jonke, Laura Plochberger

## Ehrenamtliche Tätigkeiten

Betreuung der außerordentlichen Mitgliedschaften der ttp (Restzeitnutzung der Probenräume), Putzen.

## Vorhaben 2024

Künstlerin beim Projekt „ABOUT HOME“ von Teresa Distelberger im Rahmen der Tangente St. Pölten; Etliche Gastspiele mit Grips'n'Chips; 9 Performance Brunches

# Tanz, Theater, Performance

## Sara de Santis

Sara de Santis ist unabhängige Künstlerin und Mitbegründerin der BACKPULVER-Initiative mit dem Schwerpunkt auf „PEER TO PEER KNOWLEDGE EXCHANGE“; <https://www.facebook.com/backpulver.feedback/>  
Lektorin für angewandte Kunst in der Abteilung für DK

### Arbeitsinhalte

Integration von Medienkunst und Dramaturgie

### Veröffentlichungen

Backpulver  
Performing Puzzle  
Tozomia

### Angebote

Menschen können an unserer Backpulver-Initiative teilnehmen

### Gruppenmitglieder

Backpulver: Sara De Santis, Martina De Dominicis, Alberto Cissello - Raw Matters-TQW

### Ehrenamtliche Tätigkeiten

Mitarbeit in der Instandhaltungs- und Sanierungsgruppe

## Sara Lanner

[www.saralanner.com](http://www.saralanner.com)

Choreografie, Tanz, Performance  
Bildende Kunst  
Tanzpädagogik

### Arbeitsinhalte 2024

Mein künstlerischer Schwerpunkt 2023 untersuchte, wie uns Räume und Infrastrukturen prägen, ermächtigen oder einschränken. Anhand unserer ganz persönlichen Hintergründe ging ich mit zwei Performerinnen der Frage nach, wo uns Infrastrukturen als Support-, Schutz- oder Machträume begegnen und sich in unseren Persönlichkeiten zeigen. Wir interessierten uns für soziale und ökologische Krisen der Gegenwart und beleuchteten Fragen von Care und sozialer Gerechtigkeit.

### Veröffentlichungen

<https://brut-wien.at/de/Programm/Kalender/Programm-2024/01/Sara-Lanner>  
<https://www.buehne-magazin.com/a/alles-bricht-auf-sara-lanner-ueber-weaving-infrastructures>  
<https://www.derstandard.at/story/3000000204199/weaving-infrastructures-im-brut-theater-koerper-in-auf-ruhr>

### Angebote

Tanztraining am Tanzquartier Wien - Open Level:  
<https://tqw.at/workshop/contemporary-flow-lanner-atelier/>

### Ehrenamtliche Tätigkeiten

AG-Plenum in der ttp

### Vorhaben 2024

Performance mit Inge Gappmaier im September 2024, Training am TQW Oktober - Dezember, neue Einreichungen für zukünftige Projekte evtl. in Kollaboration mit Kolleg\_innen aus Hongkong

## Stefanie Sternig

<https://www.kollektivkunststoff.com/>

Stefanie Sternig, geboren 1981, ist seit Beendigung des Studiums an der Konservatorium Wien Privatuniversität im Studiengang „Zeitgenössische Tanzpädagogik“ (2011) und dem Studium Pädagogik und Sonder- und Heilpädagogik an der Hauptuniversität Wien als Tänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin tätig. Im Rahmen ihrer künstlerischen Arbeit entstehen zeitgenössische, interdisziplinäre Tanzstücke und Performances in unterschiedlichsten Formaten. Sie agiert seit 2011 mit dem Wiener Kollektiv Kunststoff und ist als Tanzpädagogin tätig.

### Arbeitsinhalte/Veröffentlichungen 2023

Jänner – März: Im Jänner startete ich mit dem Kollektiv kunststoff - wie auch in den Monaten November, Dezember 2022 - mit Probenblöcken zur Produktion „SCHREI“ (Zielpublikum ab 9 Jahren). Die Proben fanden in den Proberäumlichkeiten der ttp im WUK statt. Im März wurde zusätzlich für die Wiederaufnahme der Produktion „GLITCH KITSCH“ (Zielpublikum ab 11 Jahren) geprobt und es folgten im März Vorstellungen im Dschungel Wien.

April: Mit „SCHREI“ wurde ein für mich/uns neues Format erarbeitet, der Audiowalk-Performance. Am 27. April feierten wir Premiere, es folgten mehrere Vorstellungen.

Mai – August: Beginn der Nachbereitungsarbeiten zur Produktion „SCHREI“. Eine letzte Tourvorstellung von „PLASTIK IM BLUT“ & Jeunesse wurde in St.Pölten, in der Bühne im Hof, gezeigt. Beginn der Probenvorbereitung für die Produktion „BEYOND HÄPPINESS“ Im Juni folgte der Probenstart zur Produktion „BEYOND HÄPPINESS“ in den Proberäumen der ttp die Wiederaufnahmeprobe zu „MeinAllesaufderWelt“ (Zielpublikum ab 16 Jahren), das im Rahmen des Schäxpir Festivals Ende Juni in Linz an zwei Vorstellungsterminen zu sehen war.

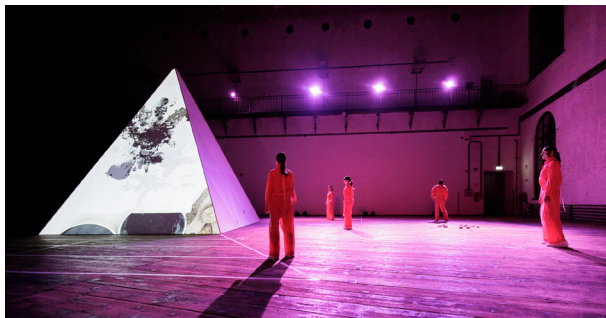


# Tanz, Theater, Performance

Juli 2023 Erhalt des Stipendiums für Theater und Tanz des BMKÖS

Juli – Sept: Im August wurde mir die Vertretung in der Mitgliedschaft mit der WUK ttp von Raffaella Gras übertragen. Ab diesem Zeitpunkt begann für mich aktive Mitwirkung an der Selbstverwaltung der WUK ttp. Es wurde künstlerisch weiter mit dem Kollektiv kunststoff für das Projekt „Beyond häppiness“ gearbeitet, das im September 2023 in der Akademie der bildenden Künste Premiere feierte.

Oktober – Dezember: Beginn meiner aktiven Tätigkeiten im Rahmen der WUK ttp. Erste Teilnahme am Plenum im Oktober 2023. Ich habe mich für die Arbeitsgruppe „Schlüsselverwaltung“ entschieden bzw. war dieser Posten zu diesem Zeitpunkt unbesetzt. Es hat seine Zeit gebraucht, um einen halbwegs klaren Blick auf diese Arbeitsgruppe zu bekommen. Georg Maché ist mir hierbei sehr hilfreich zur Seite gestanden.



Kollektiv kunststoff; Beyond häppiness © Alex an der Haas

## Angebote

Im Rahmen von den künstlerischen Arbeiten und Probeprozessen besteht die Möglichkeit auf Teilnahme bzw. Feedbacktreffen.

## Mitglieder/Kooperationen

Ich agiere künstlerisch hauptsächlich mit dem Kollektiv kunststoff

## Ehrenamtliche Tätigkeiten

Ja, seit August 2023 als Vertretung von Raffaella Gras. Ich habe mich für die Arbeitsgruppe der Schlüsselverwaltung entschieden.

## Vorhaben 2024

Aktuelle Proben und Wiederaufnahmen mit dem Kollektiv kunststoff für diverse Projekte/Festivals/Gastspiele im Zeitraum Mai - August 2024; Kuratorin des Spectrum Festivals 2024 im Juli in Villach; Workshopleitung der Johannes Kepler Universität „Science Holidays“ im Juli

2024 in Linz; Laufend und intensiv ab Herbst: Vorbereitung und Recherche für das Jahr 2025; Tanzpädagogische Tätigkeiten in unterschiedlichen Formaten noch bis Ende Juni und ab September weiterführend.

## Stephanie Tietz

[https://www.instagram.com/steph\\_dancer](https://www.instagram.com/steph_dancer)

Stephanie Tietz lebt in Wien und arbeitet im Bereich Tanz, Performance, Butoh und Tanztheater. Gerne transdisziplinär und experimentell. Ensemblemitglied der KunstbeTriebCompany, MayuKan ButohDance Company, Sacrys und dem Metaffa Tanztheater.



AKT, Performance mit Wolfgang Dokulil im KunstbeTrieb 2023, video still: Wolfgang Dokulil

## Arbeitsinhalte 2023

Mitgründung der Performancegruppe Sacrys und gemeinsames Training. Research und choreografische Arbeit zum Thema ZEIT, für die Off Theater Performance 2024. Research, choreographisches Arbeiten, Training und Proben zu weiteren Performances 2023/2024.

## Veröffentlichungen

- Kulturzug Kamptalbahnhof, Performance mit dem Metaffa Tanztheater 05/2023
- Blauer Montag, mit der Performance Gruppe Sacrys, Perinetkeller IODE Wien 05/2023
- Zenith Nadir und der gemeinsame Horizont, Gloria Damijan (Toy-Piano, Berimbau, Percussion, Komposition), Herbert Lacina (E-Bass, Lyrik, Konzeption) und Gabriela Hütter (Rezitation) Stephanie Tietz (Tanz), Café Standard Wien 06/2023
- Art Walk Währing 2023, Orakel - Performance mit der KunstbeTriebCompany, 09/2023
- AKT, Performance mit dem bildenden Künstler Wolfgang Dokulil, Wien 12/2023

# Tanz, Theater, Performance

## Vorhaben 2024

BEWEGTE ZEITEN, Performance im Off Theater Wien  
REFUGE(E) Butoh Performance, Lot Wien

## **Su Hahnl**

[www.kollektiv22.at](http://www.kollektiv22.at)

Pantomime, Clownerie, Physical Theatre, Sprechtheater, ImproLab  
gelernt: u.a. bei Samy Molcho + Pierre Byland + Giora Seliger + Herwig Seeböck + Alexej Lewinski + Jutta Schwarz + Eva Brenner + Anne Mertin  
gearbeitet: u.a. bei vis plastica + Projekttheater Studio + fritzpunkt + Labilia + Theaterverein meyerhold unlt. d.  
seit 2023: ½ des Duos sup:lektiva mit Paulina Cebula  
Autorin

## Arbeitsinhalte 2023

- Physical Theatre/Performance /Improvisation: geleitetes und offenes Training (wöchentlich);
- Jam für Physical Theatre/Performance /Improvisation;
- Co-Organisation/Workshopleitung/Performance beim in:motion festival (WUK);
- Live Hörspiel geschrieben und aufgeführt;
- Autorin (kollektiv22): Lastenaufzug ins Blau;

## Veröffentlichungen

### Improvisation:

- Solo: in:motion performance night 2
- im Duo mit Paulina Cebula (sup:lektiva) im WUK bei in:motion performance night 1, MAZE, „Wir sind saniert“, WUK
- mit Labilia: Archiv der Zeitgenoss\*innen (Krems), Raw Matters (Brunnenpassage)

### Live Hörspiel/Lesungen:

- Live Hörspiel mit Gästen: „Co DADA vid“, WUK
- Lesungen eigener Texte mit dem kollektiv22, Bregenz, Wien
- Lesungen eigener Texte in der Schule für Dichtung Klassen (2023): Fritz Ostermayer, Natascha Gangl

## Angebote

Physical Theatre/Performance /Improvisation: geleitetes und offenes Training (wöchentlich)  
Jam für Physical Theatre/Performance /Improvisation: (ca. 2monatlich)

## Gruppenmitglieder /Kooperationspartnern innen

sup:lektiva sind: Su Hahnl und Paulina Cebula  
Labilia sind: Irmi Wyskovsky, Ina Rager, Oliver Klebert u.a.  
Theaterverein meyerhold unlt. d. und wechselstrom sind: Renate Pitroff und Christoph Theiler u.a.



Archiv der Zeitgenoss\_innen, Krems 2023 © Jana Madzigon

## Ehrenamtliche Tätigkeiten

Im Rahmen der ttp Selbstverwaltung u.a. AG Instandhaltung; AG Struktur

## Vorhaben 2024

- sup:lektiva: Zusammenarbeit mit Musiker\_innen, Improvisation ff
- solo: Weiterentwicklung des Formats „Live - Hörspiel“
- Zusammenarbeit mit Theaterverein meyerhold unlt. d. und wechselstrom (Renate Pitroff und Christoph Theiler): „Intelligente Kunst am Kanal“ im Rahmen der 4Festivals 2024
- Klassen sfd (schule für dichtung): Radek Knapp, Lydia Haider - Lesungen
- kollektiv22: Entschleunigungsfabrik – Veröffentlichungen [www.kollektiv22.at](http://www.kollektiv22.at)

## **Suni Löschner**

[www.suni-loeschner.com](http://www.suni-loeschner.com)

[www.zueinander-tanzen.com](http://www.zueinander-tanzen.com)

In meiner Arbeit verbinde ich Tanzpädagogik und Performance. In meinem Unterricht liegt der Schwerpunkt auf Kindern unterschiedlichen Alters (Kreativer Kindertanz) und auf Senior\_innen. Weiters unterrichte ich Tanz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Autismus-Spektrum.

In meiner künstlerischen Praxis arbeite ich in verschiedenen Konstellationen:

- Mit Katharina Weinhuber habe ich seit 2017 drei Senioren-Tanzstücke kreiert, die wir in Senioreneinrichtungen für das älteste Publikum unserer Gesellschaft zeigen. Das 3. Tanzstück „ÜBER DAS ERINNERN“ feierte im September 2023 Premiere.
- Mit Dhana Loner habe ich Kindertanzstücke zur Aufführung gebracht. So haben wir unser Tanzstück für Kinder „VOM KRIBBELN UND VOM KRABBELN“

# Tanz, Theater, Performance

im Jahr 2023 wiederaufgenommen.

– Und mit Klara Pramesberger habe ich im Jahr 2023 „MARIENSCHWESTERN“ in Linz und Innsbruck gezeigt, dank einer Förderung durch das BMKOES.

Die Ziele sind unterschiedlich:

- Zum einen: Zeitgenössischen Tanz in die Senioreneinrichtungen zu bringen.
- Dann: Kinder mit einem Tanzstück verzaubern und begeistern.
- Und den sakralen, von Männern dominierten Raum einer Kirche für Frauen zu öffnen und dort den zeitgenössischen Tanz zu positionieren.

## Arbeitsinhalte 2023

Das Tanzstück „ÜBER DAS ERINNERN“ hat die Erinnerungen von alten Frauen und Männern zur Grundlage. Am Beginn des Projekts haben wir Gespräche geführt und diese als Tonspuren festgehalten. Die Stimmen der Senior\_innen fließen in das Tanzstück ein und sind zu hören. Die Erinnerungen werden vielfältig thematisiert: Tanz, Sprache, Lieder werden ineinander geflochten und zeitgenössisch interpretiert.

Im Jahr 2023 habe ich begonnen, am Konzept „UNRUHE/ RUHE/ DIESE WELT IN MIR“ zu arbeiten und erste Bewegungen in den ttp WUK Räumen erforscht. Wir sind gegenwärtig von einer großen Unruhe und Anspannung umgeben. Es ist nicht leicht, zuversichtlich im Moment zu sein. Wie kommen wir zur Ruhe? Das Tanzstück ist im Entstehen und lotet aus, wie wir in die Ruhe eintauchen können und wie wir die Unruhe überwinden können.



(c) Archiv

## Veröffentlichungen

- Premiere: Über das Erinnern im September 2023 im Haus Schönbrunn, Wien
- SHIFT – Förderung von BASIS KULTUR WIEN
- Vom Kriechen und vom Krabbeln, Jugendzentrum come2gether, Wien

- Marienschwestern: Ursulinenkirche Linz und Dom St. Jakob, Innsbruck
- Bilder einer Frau, 7 Aufführungen im Rahmen von STADT.TEIL.KULTUR, Wien

## Angebote

Unsere Tanzstücke für Senior\_innen sind frei zugänglich und ohne Eintritt.

Immer wieder finden zudem „TANZEN IM SITZEN“-Stunden statt, die ebenfalls frei zugänglich sind.

## Gruppenmitglieder/Kooperationspartnern\_innen

Der Verein Zu.einander.Tanzen besteht aus den beiden Vorstandsmitgliedern Suni Löschner und Katharina Weinhuber. Suni Löschner arbeitet mit Klara Pramesberger zusammen bei „MARIENSCHWESTERN“ und mit Dhana Loner bei den Kindertanzstücken.

## Vorhaben 2024

Ich möchte das Tanzstück „UNRUHE/ RUHE/ DIESE WELT IN MIR“ fortführen und zur Aufführung bringen. Es soll in einer Bibliothek oder einem Museum gezeigt werden. Mich interessiert ein konzentrierter Raum, der einlädt, zu sich zu kommen.

Weiters haben Katharina Weinhuber und ich vor, eine Aufführungsreihe in Österreich mit dem Tanzstück ÜBER DAS ERINNERN zu absolvieren.

## Sonstiges

Die Räume des ttp WUK sind wesentlich für meine Arbeit, für mein Erforschen und Ausloten von Themen und Bewegungen. Ich schätze diese Möglichkeit des Probens und Tanzens außerordentlich. Ich wüsste nicht, wie ich arbeiten könnte, wenn ich diese Räume nicht zur Verfügung hätte. So gilt mein großer Dank dem ttp WUK und dem WUK.

## **Vera Rosner/DanceAbility**

[www.danceability.at](http://www.danceability.at)

DanceAbility beschäftigt sich mit niederschweligen Workshops, die für alle Menschen offen sind. Darüber hinaus werden für Fortgeschrittene Trainings, Labs, Researches und Performances (meist in Kooperation mit MAD Coproductions aber auch anderen Partnern) erarbeitet. Ziel ist es, mixed-abled Tanz und Performance zu fördern, Sichtbarkeit in der Gesellschaft zu erhöhen.

## Arbeitsinhalte 2023

Jeden Freitag während der Schulzeit wird ein Workshop Tanzimprovisation (offen für alle Körper) angeboten. Für Fortgeschrittene bieten wir ebenfalls wöchentlich Trainings an, hier leiten unterschiedliche Performancekünstler\_innen an, um verschiedene Themen abzudecken.

# Tanz, Theater, Performance

Lab ‚Leaf of a Tree‘ mit Ursa Urbancic aus Slowenien im Off-Theater.

## Veröffentlichungen

- 14.2. Kooperation mit OBRA 1 Billion Rising, Performance zur Beendigung der Gewalt an Mädchen und Frauen.
- 17.3. ‚Tanzen! Bis der Frühling kommt‘ Performance
- 16.3. Jattle, BAM + Poetry Off-Theater
- 30.3. Performance und Workshop für Studierende: Schule für Sozialberufe Wien 10
- 30.4. Dance for a Tree - Performance im Prater
- 25.6. Kikeriki Workshop für Kids 4+
- 17.8. Jattle, BAM + Poetry Votivpark (Alsergrunder Kultursommer)
- 3.10. Jattle, BAM + Poetry Off-Theater
- 10.10. Bodies Talk Albert Schweitzer Haus
- 17.10. Touch - Feel - Move Albert Schweitzer Haus für Studierende Uni Bayern
- 15.10. Tuning Scores (Lisa Nelson) mit Ruth Kasper
- 15.12. ‚Punsch, Kekse + DanceAbility‘ Performance und Party
- 23.23. Dancing the Movie - Impro-Performance
- Okto-tv bei DanceAbility <https://vimeo.com/868471632>



© Thomas Richter

## Angebote

Jeden Freitag während der Schulzeit wird ein Workshop Tanzimprovisation (offen für alle Körper) angeboten. Für Fortgeschrittene bieten wir ebenfalls wöchentlich Trainings an, hier leiten unterschiedliche Performancekünstler\_innen an, um verschiedene Themen abzudecken. Tanzgruppen, die sich mit mixed-abled Tanz und Performance beschäftigen, werden von uns eingeladen, bei Jattle, BAM + Poetry zu performen, z.B. vom WUK Goldfuß unlimited.

## Gruppenmitglieder/Kooperationspartnern innen

Der Vorstand von DanceAbility ist seit 2006 stabil: Regina Erben-Hartig und Vera Rosner-Nögel  
Kooperationspartner: MAD Coproductions, Albert Schweitzer Haus

## Ehrenamtliche Tätigkeiten

- Georg Maché ist für DanceAbility vom GPI im WUK aktiv
- Vera Rosner ist für ttp in der AG Externe Kommunikation

## Ausblicke/Vorhaben 2024

Kontinuität im Bereich Workshops und Trainings, um eine nachhaltige Verankerung von mixed-abled Tanz und Performance zu erreichen. Die involvierten Personen gehören z.T. vulnerablen Gruppen an und Crip-Time ist ein großes Thema. Es bedarf vieler Anpassungen, um gleiche Chancen für Tänzer\_innen mit Behinderungen zu schaffen.

- 14.2. Performance ‚Waltz for OBRA‘ für 1Billion Rising Koop OBRA und MAD
- 16.3. Jattle, BAM + Poetry im Off-Theater Koop MAD
- 22.3. ‚Tanzen! Bis der Frühling kommt‘ Performance
- 28.-30.3. Workshop mit Gaia Germana (I) ‚Searching Togetherness‘ Koop. MAD
- 10.-12.5. Tuning Scores Practice mit Jurij Konjar (SLO) Koop mit MAD
- 15.5. Workshop für Kinder 3+ Kikeriki Filmfestival Tulln
- 25.5. Jattle, BAM + Poetry Albert Schweitzer Haus Koop MAD, Albert Schweitzer Haus
- geplant: Mitwirkung im Film ‚Waltz for OBRA‘ um Frauen mit Behinderungen, die ein 4x höheres Risiko haben, Gewalt zu erleben, sichtbar zu machen;
- 29.+30.6. Ferienspiel ‚Rolliparkours‘ Angebot für Kinder
- 5.-7. ‚WIR NEHMEN PLATZ!‘ Performance im Arne Karlsson Park
- 6.7. Brus-Day Performance mit SlowForward Heldenplatz
- Oktober Jattle, BAM + Poetry in Wien
- 28.11. Jattle, BAM + Poetry in Innsbruck

## Viki Berger

Lisette Rosenthal und Viki Berger: Wir teilen den leeren Raum und das Nichtwissen und sind einander Zeugin und bewegen uns. Die „Discipline of Authentic Movement“ nach Janet Adler begleitet uns schon lange und wir üben diese Praxis regelmäßig gemeinsam.

## Arbeitsinhalte 2023

Im leeren Raum seiend und Impulsen folgend und einander bezeugend haben wir Zeit verbracht: meistens von 8-10 Uhr morgens.

## Sonstiges

Praise the WUK. Ein Dorf in der Stadt für Menschen aller Art.